

# Gemeindeversammlung

Freitag, 20. Mai 2016, 19.30 Uhr,  
Gemeindesaal, Schulhaus Kornmatte

## Traktanden

1. Kenntnisnahme Jahresbericht 2015
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
  - 2.1 *Genehmigung der Laufenden-/Investitions- und Bestandesrechnung 2015*
  - 2.2 *Ertragsüberschuss*
  - 2.3 *Kontrollbericht Finanzaufsicht Gemeinden*
3. Genehmigung des Gemeindevertrages über die Bildung eines gemeinsamen Bauamtes RBS  
(Anhang 1 anschliessend an Seite 19 )
4. Sonderkredit von Fr. 1.495 Mio. für die Projekterweiterung Schulzentrum Kornmatte
5. Neuwahlen in die Rechnungskommission für die Amtsdauer 2016 – 2020
6. Neuwahlen in die Bildungskommission für die Amtsdauer 2016 – 2020
7. Neuwahlen in die Bürgerrechtskommission für die Amtsdauer 2016 – 2020
8. Gesuche um Erteilung des Schweizer Bürgerrechtes
9. Orientierung über:
  - *Stand Schulhauserweiterung*
  - *Drehscheibe für das Alter*
  - *Regionales Altersleitbild*
10. Verschiedenes

Geuensee, 23. Mai 2016

GEMEINDERAT GEUENSEE

## Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2016

Ort Gemeindesaal Kornmatte

Zeit 19.30 Uhr – 23.50 Uhr

### **Büro**

Präsident: Paul Gerig, Gemeindepräsident

Sekretär: Albert Albisser, Gemeindeschreiber

Stimmzähler/innen: Barbara Coldebella, Mitteldorfstr. 5  
Franz Wiprächtiger, Wybärgstr. 25  
Raffael Tonazzi, Chäppelimatt 6

Anwesend 122 Stimmberechtigte

absolutes Mehr 62 Stimmberechtigte

Presse Thomas Stillhart, Surseer Woche

### **Allgemeines**

**GP Paul Gerig** begrüsst die Teilnehmenden zur heutigen Gemeindeversammlung, besonders die Leitung der Ortsparteien CVP, FDP und SVP. Als Gast ist Jürg Schär, Gemeindepräsident, Büron, anwesend. Er ist zusammen mit Angelo Petteruti Projektleiter „Regionales Bauamt RBS“. Alexandra Stocker, die neu gewählte Gemeinderätin, hat sich aus beruflichen Gründen entschuldigt.

GP Paul Gerig weist darauf hin, dass wie üblich Tonbandaufnahmen gemacht werden, welche 10 Tage nach der Versammlung wieder gelöscht werden.

### Bestellung des Büros

Das Büro setzt sich aus Gemeindepräsident Paul Gerig, Gemeindeschreiber Albert Albisser und den Stimmzählern zusammen.

Das Büro wird einstimmig gewählt.

### Traktandenliste

Die Traktandenliste wird ohne Wortmeldung genehmigt.

## Traktandum 1

### Kenntnisnahme Jahresbericht 2015

---

Die Mitglieder des Gemeinderates legen der Versammlung Rechenschaft ab über das an der Gemeindeversammlung im Herbst 2014 präsentierte Jahresprogramm 2015. Sie orientieren über den Stand der festgelegten Ziele und Massnahmen in den einzelnen Geschäftsfeldern.

Der Jahresbericht wird ohne Wortmeldung aus der Versammlung zur Kenntnis genommen.

## Traktandum 2

### Genehmigung der Jahresrechnung 2015

- 2.1 Genehmigung der Laufenden-/Investitions- und Bestandesrechnung 2015
  - 2.2 Ertragsüberschuss
  - 2.3 Kontrollbericht Finanzaufsicht Gemeinden
- 

**GR Hansruedi Estermann** präsentiert die Rechnung 2015, welche erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 740'951.93 abschliesst. Aufgrund des positiven Abschlusses reduziert sich der Bilanzfehlbetrag von Fr. 1'209'932.02 auf neu Fr. 321'520.52. Gründe für die wichtigsten Abweichungen zum Budget sind die Gemeindesteuern des laufenden Jahres und früherer Jahre und Sondersteuern.

**Roland Achermann**, Präsident der RK, informiert über die Prüfung durch die Kommission. Im Rahmen des IKS wurden die internen Abläufe überprüft. Einblick wurde auch in die KORE genommen. Die Schwerpunkte der Prüfung werden alle Jahre neu festgelegt.

Die RK empfiehlt die Beibehaltung des Steuerfusses und stellt fest, dass die Kostendisziplin eingehalten wurde und keine zusätzlichen Massnahmen notwendig sind.

Der Präsident dankt allen Angestellten der Verwaltung, dem Gemeinderat und insbesondere Buchhalter Rolf Müller sowie seinen Kolleginnen und Kollegen der RK.

Aus der Versammlung werden zur Rechnung keine Fragen gestellt.

### **Beschluss:**

1. Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 740'951.93, die Investitionsrechnung sowie die Bestandesrechnung werden genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung wird für zusätzliche Abschreibungen auf dem bestehenden Bilanzfehlbetrag verwendet.

Abschliessend dankt **GP Paul Gerig** der Rechnungskommission, für ihre wertvolle und seriöse Arbeit.

### Traktandum 3

Genehmigung des Gemeindevertrages über die Bildung eines gemeinsamen Bauamtes RBS

---

**GR Angelo Petteruti** stellt, ausgehend von den heutigen Zahlen und Fakten der drei Gemeinden, das Konzept für die Bildung des regionalen Bauamtes RBS vor.

**Pia Sax**, Heugärtenweg, verweist auf die Botschaft, wonach die Verwaltung entlastet wird und fragt sich, welche Aufgaben der Bauverwalter ausführen wird. Sie denkt auch, dass die Bautätigkeit in den drei Gemeinden abnehmen wird. Dann wird sich die Frage stellen, wie dieser bezahlt wird.

**Angelo Petteruti** stellt fest, dass Geuensee noch viele Baulandreserven hat. Die Person, welche das Bauamt führt wird auch mit einem auswärtigen Büro zusammenarbeiten.

**Hans Knüsel**, Heugärtenstrasse, möchte wissen was unter dem Strich bleibt, wenn mit Betriebskosten von Fr. 200'000.00 zu rechnen ist? Wo können Einsparungen gemacht werden?

**Angelo Petteruti** bestätigt, dass die Lösung kostenneutral sein soll, im ersten Jahr dies aber nicht erreicht werden kann. Die Investition von Fr. 200'000.00 verteilt sich auf alle drei Gemeinden. Die Reduktion sieht er in der Verlagerung der Arbeit von den Gemeindeschreibern auf die Ebene Sachbearbeiter. Der CEO kann durch die Entlastung im Bauwesen seine Kernaufgaben ausführen.

**Pia Sax** erkundigt sich noch nach den Kosten für die externe Beratung?

**Angelo Petteruti** bestätigt, dass es nicht teurer werden soll. Die externen Kosten werden der Bauherrschaft wie bei der bisherigen Praxis verrechnet.

**Beschluss:** Dem Gemeindevertrag zwischen den Einwohnergemeinden Büron, Geuensee und Knutwil über die Bildung eines gemeinsamen Bauamtes wird zugestimmt.

### Traktandum 4

Sonderkredit von Fr. 1'495'000.00 für die Projekterweiterung Schulzentrum Kornmatte

---

**GR Hansruedi Estermann** stellt eingangs das Projektteam Schulhauserweiterung vor. Er erläutert die Hauptgründe des laufenden und des bewilligten Projektes und zeigt die Entwicklung der Schülerzahlen auf. Anschliessend begründet er den Antrag für den Sonderkredit für die Projekterweiterung.

**Lisbeth Schenker**, Rosenweg, ist überrascht, dass das Schulhaus bereits wieder erweitert werden muss. Sie fragt, ob das erste Projekt kostenneutral abgeschlossen werden kann? Die Weiterführung der Baustelle benötigt ihrer Ansicht nach ein neues Verfahren, welches bewilligt werden muss.

**Hansruedi Estermann** bestätigt, dass für die 2. Etappe ein Bewilligungsverfahren eingeleitet werden muss. Das erste Projekt sollte im Sommer 2016 abgeschlossen sein.

**Angelo Petteruti** ergänzt, dass im ersten Projekt die Arbeiten sehr gut vergeben werden konnten. Das Risiko für einen Nachtragskredit besteht nicht. Zum Prozess führt er aus, dass der Zeitrahmen sehr eng ist. Heute müssen wir für das Schuljahr 17/18 bereit sein. Für diesen Schritt spricht auch das günstige Zinsumfeld.

**Alex Willi**, Grünaustrasse, ist vom Antrag ebenfalls überrascht. Er meint, dass wegen 12 % mehr Kinder das System nicht gleich zusammenbrechen sollte. Er hat den Eindruck, dass aufgrund der guten Zahlen nun in einer Hauruckübung investiert wird.

**Hansruedi Estermann**, stellt fest, dass der Entscheid nie korrekt ist, sei er schnell oder langsam zu Stande gekommen. Er verweist nochmals auf die relativ stabilen Schülerzahlen in den letzten Jahren. Zudem habe die Schule mit Optimierungsmassnahmen versucht, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Um dem Angebotsobligatorium gerecht zu werden, müssen neue Räume geschaffen werden. Innerhalb von zwei Jahren werden zwei zusätzliche Klassenzimmer benötigt und das Kunterbunt beansprucht aufgrund des starken Wachstums mehr Raum.

**Lisbeth Schenker**, Rosenweg, möchte nicht in zwei Jahren schon wieder feststellen, dass wir uns verschätzt haben.

**Hansruedi Estermann** antwortet, dass die Gemeinde nicht in die Familienplanung eingreifen kann. Zudem seien Pavillonlösungen nicht günstiger als die konventionelle Bauweise.

**Armin Troxler**, Schulverwalter, nimmt den Vorwurf der falschen Prognose entgegen, stellt aber fest, dass die Kinderzahlen nicht nur in den Neubaugartieren sondern auch in den bestehenden zugenommen haben.

**Beschluss:** Dem Sonderkredit von Fr. 1'495'000.00 wird grossmehrheitlich zugestimmt.

## Traktandum 5

Neuwahl der Rechnungskommission für die Amtsdauer 2016 - 2020

---

GP Paul Gerig eröffnet das Traktandum und stellt fest, dass bis auf Eveline Dahinden alle Mitglieder der RK zurücktreten. Die Gemeindeversammlung wählt die Präsidentin bzw. den Präsidenten und die übrigen Mitglieder.

Bis heute hat sich keine Person für das Präsidium zur Verfügung gestellt.

**Walter Frei, Baumgarten**, meldet seine Kandidatur für das Präsidium an und stellt sich der Versammlung vor. Anschliessend erfolgt die offene Wahl.

**Beschluss:** Gewählt ist: Walter Frei, Baumgarten

Die Wahl der Mitglieder erfolgt ebenfalls im offenen Verfahren. Zur Wahl sind vorgeschlagen:

- Eveline Dahinden, Ahornweg 8
- Evelyne Schenker, Grünaustrasse 2
- Martina Arnold-Eiholzer, Krumbach
- Diamant Dragusha, Postmatte 2

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor.

**Beschluss:** Gewählt sind: - Eveline Dahinden, Ahornweg 8  
- Evelyne Schenker, Grünaustrasse 2  
- Martina Arnold-Eiholzer, Krumbach  
- Diamant Dragusha, Postmatte 2

## **Traktandum 6**

Neuwahl der Bildungskommission für die Amtsdauer 2016 - 2020

---

Die Bildungskommission besteht aus dem Präsidenten und vier weiteren Mitgliedern. Armin Troxler, Schulverwalter, präsidiert zurzeit die Kommission.

Zur Verfügung stellen sich:

- Roland Egli, Feldstrasse 10
- Yolanda Grossenbacher, Grünaustrasse 16
- Antonio Ragusa, am Bach 6
- Karin Ruckstuhl Meyer, Zeckenweg 4

GP Paul Gerig stellt fest, dass keine weiteren Kandidaturen vorliegen und lässt in globo abstimmen.

**Beschluss:** Gewählt sind alle bisherigen Mitglieder der Bildungskommission

## **Traktandum 7**

Neuwahl der Bürgerrechtskommission für die Amtsdauer 2016-2020

---

GP Paul Gerig eröffnet das Traktandum und stellt fest, dass drei Mitglieder der Kommission zurücktreten.

Für die Kommission kandidieren:

- Eveline Dahinden, Ahornweg 8, bisher
- Ruedi Schaffer, Dörnliacherstr. 4, bisher
- Thomas Wigger, Wybärgstrasse 17 B, bisher
- Pascale Erni-Stadler, Eihofrain 11
- Mario Cozzio, Wybärgstrasse 11
- Patrick Scheidegger, Wybärgstrasse 17a

In einer ersten Abstimmung wird über Eveline Dahinden im offenen Verfahren abgestimmt.

**Adi Ruch**, Baumgarten, stellt den Antrag, über die Wahl geheim abzustimmen.

**Josy Egli**, Heugärtenweg, ist mit der geheimen Abstimmung nicht einverstanden. Sie ist der Meinung, dass es jedes Mitglied verdient, wieder gewählt zu werden. Diese haben bisher gute Arbeit geleistet und den Pendenzenberg in den letzten Jahren abgebaut.

**Heidi Häfliger**, Storenhof, findet, das offene Verfahren sei weiterzuführen, nachdem bereits abgestimmt wurde.

**Stefan Locher**, Postmatte, ist der Meinung, dass im geheimen Verfahren über jede einzelne Kandidatur separat abgestimmt werden muss.

**GP Paul Gerig** zitiert das Stimmrechtsgesetz, wonach über alle Kandidaten mit einem Stimmzettel abgestimmt werden muss.

Nachdem bei der offenen Abstimmung das Verfahren nicht für alle Stimmenden klar war nimmt der Gemeinderat ein Time-Out. Anschliessend lässt GP Paul Gerig über den Antrag auf geheime Wahl abstimmen.

**Beschluss:** Der Antrag auf geheime Abstimmung wird grossmehrheitlich angenommen.

Die Kandidierenden stellen sich der Versammlung vor.

**Wahl:** **gewählt** sind in geheimer Abstimmung bei einem absoluten Mehr von 61 Stimmen:

- Ruedi Schaffer	100 Stimmen
- Patrick Scheidegger	96 Stimmen
- Pascale Erni	71 Stimmen
- Mario Cozzio	67 Stimmen

**nicht gewählt** sind:

- Thomas Wigger	66 Stimmen
- Eveline Dahinden	57 Stimmen

## Traktandum 8

Gesuche um Erteilung des Schweizer Bürgerrechts

---

**SV Rita Bussmann**, führt in das Traktandum ein. Die Bürgerrechtskommission unterbreitet der Versammlung drei Gesuche mit vier Personen.

**Peter Banz, Präsident der Bürgerrechtskommission**, beantragt, den Gesuchstellenden das Geuenseer Bürgerrecht zuzusichern, nachdem diese geprüft wurden und die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen. Er bittet die Gesuchstellenden sich kurz vorzustellen.

Anschliessend stellen sich die Gesuchstellenden der Versammlung vor und verlassen nachher den Saal.

Zu den einzelnen Gesuchen werden keine Fragen gestellt.

**Beschluss:** Gewählt sind: - Eveline Dahinden, Ahornweg 8  
- Evelyne Schenker, Grünaustrasse 2  
- Martina Arnold-Eiholzer, Krumbach  
- Diamant Dragusha, Postmatte 2

## **Traktandum 6**

Neuwahl der Bildungskommission für die Amtsdauer 2016 - 2020

---

Die Bildungskommission besteht aus dem Präsidenten und vier weiteren Mitgliedern. Armin Troxler, Schulverwalter, präsidiert zurzeit die Kommission.

Zur Verfügung stellen sich:

- Roland Egli, Feldstrasse 10
- Yolanda Grossenbacher, Grünaustrasse 16
- Antonio Ragusa, am Bach 6
- Karin Ruckstuhl Meyer, Zeckenweg 4

GP Paul Gerig stellt fest, dass keine weiteren Kandidaturen vorliegen und lässt in globo abstimmen.

**Beschluss:** Gewählt sind alle bisherigen Mitglieder der Bildungskommission

## **Traktandum 7**

Neuwahl der Bürgerrechtskommission für die Amtsdauer 2016-2020

---

GP Paul Gerig eröffnet das Traktandum und stellt fest, dass drei Mitglieder der Kommission zurücktreten.

Für die Kommission kandidieren:

- Eveline Dahinden, Ahornweg 8, bisher
- Ruedi Schaffer, Dörnliacherstr. 4, bisher
- Thomas Wigger, Wybärgstrasse 17 B, bisher
- Pascale Erni-Stadler, Eihofrain 11
- Mario Cozzio, Wybärgstrasse 11
- Patrick Scheidegger, Wybärgstrasse 17a

In einer ersten Abstimmung wird über Eveline Dahinden im offenen Verfahren abgestimmt.

**Adi Ruch**, Baumgarten, stellt den Antrag, über die Wahl geheim abzustimmen.



**Josy Egli**, Heugärtenweg, ist mit der geheimen Abstimmung nicht einverstanden. Sie ist der Meinung, dass es jedes Mitglied verdient, wieder gewählt zu werden. Diese haben bisher gute Arbeit geleistet und den Pendenzenberg in den letzten Jahren abgebaut.

**Heidi Häfliger**, Storenhof, findet, das offene Verfahren sei weiterzuführen, nachdem bereits abgestimmt wurde.

**Stefan Locher**, Postmatte, ist der Meinung, dass im geheimen Verfahren über jede einzelne Kandidatur separat abgestimmt werden muss.

**GP Paul Gerig** zitiert das Stimmrechtsgesetz, wonach über alle Kandidaten mit einem Stimmzettel abgestimmt werden muss.

Nachdem bei der offenen Abstimmung das Verfahren nicht für alle Stimmenden klar war nimmt der Gemeinderat ein Time-Out. Anschliessend lässt GP Paul Gerig über den Antrag auf geheime Wahl abstimmen.

**Beschluss:** Der Antrag auf geheime Abstimmung wird grossmehrheitlich angenommen.

Die Kandidierenden stellen sich der Versammlung vor.

**Wahl:** **gewählt** sind in geheimer Abstimmung bei einem absoluten Mehr von 61 Stimmen:

- Ruedi Schaffer	100 Stimmen
- Patrick Scheidegger	96 Stimmen
- Pascale Erni	71 Stimmen
- Mario Cozzio	67 Stimmen

**nicht gewählt** sind:

- Thomas Wigger	66 Stimmen
- Eveline Dahinden	57 Stimmen

## Traktandum 8

Gesuche um Erteilung des Schweizer Bürgerrechts

---

**SV Rita Bussmann**, führt in das Traktandum ein. Die Bürgerrechtskommission unterbreitet der Versammlung fünf Gesuche mit sechs Personen.

**Peter Banz, Präsident der Bürgerrechtskommission**, beantragt, den Gesuchstellenden das Geuenseer Bürgerrecht zuzusichern, nachdem diese geprüft wurden und die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen. Er bittet die Gesuchstellenden sich kurz vorzustellen.

Anschliessend stellen sich die Gesuchstellenden der Versammlung vor und verlassen nachher den Saal.

Zu den einzelnen Gesuchen werden keine Fragen gestellt.

## **Beschluss:**

Im offenen Handmehr wird folgenden Personen das Schweizer Bürgerrecht ohne Gegenstimmen zugesichert:

Norbert Weisser, Wybärgstrasse 19  
Manfred Weisser, Wybärgstrasse 19  
Selma Steinhoff, Baumgarten 29  
Deana Nikolic, Grüнауweg 4  
Jelena Nikolic, Grüнауweg 4  
Stanimir Nikolic, Grüнауweg 4

## **Traktandum 9**

Orientierung über verschiedene Geschäfte/Verschiedenes

---

Anschliessend informieren die Ratsmitglieder über folgende Geschäfte:

**GR Angelo Petteruti** informiert über den Stand der Arbeiten bei der Schulhauserweiterung und über das Projekt Pausenplatz.

**GR Rita Bussmann** orientiert über die Drehscheibe für das Alter und das Regionale Altersleitbild.

## **Traktandum 10**

Verschiedenes

---

Adi Ruch, Baumgarten, dankt der CVP und der SVP für die gute Zusammenarbeit im Vorfeld der Gemeindeversammlung. Er hofft, dass sie Personen finden, welche an der Gestaltung eines gemeindeinternen Infoblattes mitarbeiten werden.

Er freut sich auf informative und in Zukunft effiziente Gemeindeversammlungen. Oder sagte er da etwas effizientere?

## **Verabschiedungen**

**GR Hansruedi Estermann** verabschiedet die zurückgetretenen Mitglieder der Rechnungskommission und deren Präsidenten. Er würdigt Roland Achermann, Luzia Kirchhofer, Michi Dubach und Gregor Fischer in einer kleinen Laudatio, dankt für die grosse Arbeit und überreicht allen eine spezielle Flasche Wein mit dem Gemeindewappen.

**GR Rita Bussmann** verabschiedet Peter Banz, Präsident und die Mitglieder Josy Egli und Urs Schärli aus der Bürgerrechtskommission ebenfalls mit einem grossen Dank und der speziellen Weinflasche.

**GP Paul Gerig** verabschiedet zum Schluss Rita Bussmann, welche auf Ende der Amtsdauer aus dem Rat zurücktritt. Er würdigt das grosse Engagement und die einfühlsame Arbeit von Rita zu Gunsten der Benachteiligten. Sie hat sich in verschiedenen Gremien eingebracht und ein wertvolles Netzwerk aufgebaut. Mit grossem und herzlichem Applaus wird Rita von der Versammlung gedankt. Neben Blumen, Wein und Gutscheine erhält sie ein persönliches Dankeschön. Möge ihr das Dinkelgebäck die für den Ruhestand nötige Vitalität verleihen.

---

Aus der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt.

**GP Paul Gerig** schliesst um 23.50 Uhr die Versammlung. Er dankt insbesondere der Kollegin und den Kollegen im Gemeinderat, den Lernenden Linda und Lorena, Mitarbeiter Christoph Eicher für die Powerpoint Präsentation, Beat Lötscher, Hauswart, für die Bereitstellung der Infrastruktur und den Angestellten der Verwaltung für die Bewirtung. Nicht zuletzt dankt er den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihr aktives Mitdenken und Mitentscheiden.

Geuensee, 24. Mai 2016

Gemeindeschreiber  
Albert Albisser



Genehmigung nach § 114 Stimmrechtsgesetz

Das vorliegende Protokoll der Gemeindeversammlung wird dem Versammlungsbüro mit folgenden Hinweisen vorgelegt:

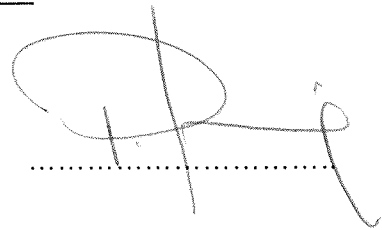
- a) Das Versammlungsbüro prüft und genehmigt das Protokoll unter Ausstand des Protokollführers.
- b) Die zustimmenden Mitglieder/innen des Versammlungsbüros unterzeichnen den Genehmigungsvermerk.
- c) Mitglieder/innen, die das Protokoll beanstanden, haben es innert 10 Tagen seit Vorlage durch Stimmrechtsbeschwerde anzufechten. Nach unbenutztem Ablauf gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos.

Der Protokollführer

Geprüft und genehmigt

Das Versammlungsbüro

Gemeindepräsident  
Paul Gerig



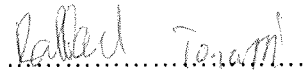
.....

Stimmzähler/innen



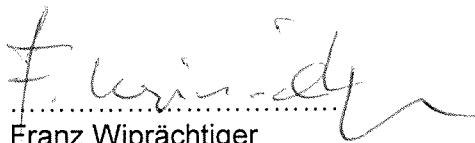
.....

Barbara Coldebella



.....

Raffael Tonazzi



.....

Franz Wiprächtiger